

Newsletter 2. Halbjahr 2019



Gesundheitsvorträge:

In Zusammenarbeit mit der Stadtteilkonferenz wurden folgende Gesundheitsvorträge organisiert:

Donnerstag, 19. September, 19.00 Uhr
**Diabetes - eine häufige Erkrankung
Was lässt sich tun?**
Ref.: Dr. Stephan Sönnekes

Dienstag, 8. Oktober, 19.00 Uhr
**Warum nicht einmal ein Leben retten?
Zum Umgang mit dem Defibrillator**
Ref.: Martin Süper

Donnerstag, 21. November, 19.00 Uhr
**Heilsamer Umgang mit Schlafstörungen
Wie Achtsamkeit und Haltung uns
unterstützen können**
Ref: Elisabeth Lübbers

Alle Vorträge finden im Pfarrheim St. Hedwig statt.

Bücherschrank

Der Bücherschrank ist weitgehend fertig! Es sollen noch Platten um den Bücherschrank verlegt werden, damit die Stadt besser Rasen mähen kann.

Die Regale sind eingebaut und können nun bestückt werden. Ein Team kümmert sich um die Erstausrüstung mit Büchern.

Die offizielle Eröffnung soll am Samstag, den 26. Oktober um 11 Uhr erfolgen.

Wer Lust hat, ist herzlichst eingeladen!

Archäologische Grabungen Springbachhöfe

Die Funde der archäologischen Grabungen im Baugebiet Springbachhöfe werden zurzeit in der Ausstellung „Lost Places“ im Museum in der Kaiserpfalz gezeigt.

Wir haben am **13. Oktober um 15.30 Uhr** eine Führung organisiert. Die Führung wird Herr Till Lodemann übernehmen, wissenschaftlicher Volontär in der Abteilung für Archäologie im LWL. Einigen von uns ist er bereits durch die zweite Führung durch das Grabungsgebiet selbst bekannt.

Die Führung ist kostenlos, aber es ist der Eintritt in das Museum in der Kaiserpfalz zu bezahlen (4,50 Euro)

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, meldet euch bitte an bei:
vorstand@lieth-forum.de

Familienfest im Stadtteilpark

Das Liethfest war ein voller Erfolg! Es können 1500,- Euro an Träger der Kinder- und Jugendarbeit vergeben werden. Die größte Spende erhält in diesem Jahr das Jugendzentrum No. 1
Die Übergabe ist für den **7. Oktober um 15 Uhr im No. 1** vorgesehen.

Auch die Nacht der Liethkultur am 16. November ist weitgehend geplant.

Die wichtigsten Informationen könnt ihr unserem aktuellen Plakatentwurf entnehmen.

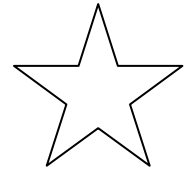
18. Nacht der Liethkultur
16. November 2019 20 Uhr
Aula der Friedrich -Spee-Gesamtschule
Einlass ab 19.15 Uhr

Johannes Kirchberg
Musikkabarett

Men in Black Saxoholics Klezjazz-Trio

Eintritt bei freier Platzwahl:
Abendkasse: 14,00 € Vorverkauf: 12,00 €
Ermäßig: 12,00 € Vorverkauf: 10,00 €
Für Mitglieder, Schüler/innen, Studierende und Schwerbehinderte
Tickets: Haar Herges im Lieth-Geschäftszentrum
Ticket-Center, Marienplatz 2a, Paderborn, Tel.
Vorbestellungen: karten@lieth-forum.de Tel. 05251/65473

Veranstalter:
LIETH FORUM
Unterstützt durch:
Volksbank Paderborn
Zweigstelle der Volksbank AG, Paderborn



Weihnachtsmarkt auf Gut Böckel

Auch in diesem Jahr soll wieder eine Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt stattfinden und zwar am **Samstag, den 30. Nov.**

Die Fahrt nach Gut Böckel findet in Kooperation mit dem Frauenkreis St. Hedwig statt, damit es sich lohnt, einen Bus zu chartern.

Genauere Informationen zu den Abfahrtszeiten und Kosten werden noch bekannt gegeben.

Wer sich schon jetzt einen Platz reservieren möchte, wende sich bitte an vorstand@lieth-forum.de oder Gisela Schlegel giselapb@web.de

Ortskalender

Wir haben wieder einen Ortskalender erstellt, der über die wichtigsten Aktivitäten der Initiativen und Vereine in unseren Stadtteilen Lieth-Kaukenberg-Goldgrund Auskunft gibt.

Er liegt in verschiedenen Läden im Geschäftszentrum Auf der Lieth aus. Online ist er auf unserer Homepage zu sehen.

Neuigkeiten aus dem Stadtteil

- Am letzten Wochenende wurden von der Stadt Paderborn auf dem Goldgrund beim TV 1875 neue Outdoor-Sportgeräte installiert. Jede/r kann sie kostenlos nutzen.
- Der LWL hat ab dem 1. Oktober die ehemalige Eisdielen im Geschäftszentrum Auf der Lieth gemietet. Nach einer Umbauphase soll dort nachmittags ein Café öffnen. In den Abendstunden kann das Café gemietet werden.
- Der Träger der neuen Kita im Baugebiet „Springbachhöfe“ wird das Kolpingwerk sein. Im gleichen Komplex sollen Altenwohnungen mit Angeboten des „betreuten Wohnens“ und einem mobilen Pflegedienst entstehen.

Zusammengestellt von: Cornelia Wiemeyer-Faulde